



In den Nationalfarben Italiens werden die „Euroradler“ in die Pedale treten. Auf das neue „Nationalbewusstsein“ hatte Organisator Thomas Will (links) seine Crew schon Wochen vorher eingeschworen. Foto: privat

2 000 Kilometer strampeln

„Euroradler“ starten heute nach Sizilien / Tour dauert bis 10. Juni

Von
Norbert Fluhr

BISCHOFSCHEIM Pünktlich um sechs Uhr soll heute Morgen der 16-köpfige Tross der „Euroradler“ zur mehr als 2000 Kilometer lange Tour nach Sizilien starten. Auf das neue „Nationalbewusstsein“ hatte Organisator Thomas Will seine Crew schon Wochen vorher eingeschworen, denn auf der Radtour zum Ätna und nach Palermo werden 15 Radfahrer und eine Radfahrerin stolz das Trikots in den Landesfarben Italiens tragen.

Auf den ersten 50 Kilometern wird uns so mancher früherer „Euroradler“ im Tross begleiten, bemerkte der erfahrene Radsportbegeisterte, der schon zahlreiche Routen mit der Bischofsheimer Crew „erfahren“ hat. Schließlich hat Will im Café Grimminger in Lorsch die Frühstückspause vorgesehen.

In grünen Trikots mit roten und weißen Streifen, dem Euro-Adler-Zeichen auf der Brust und der Fahrtroute sowie den Flaggen von Deutschland, der Schweiz und Italien auf dem Rücken, führt die 168 Kilometer lange Tagesstrecke durch

das Ried und den Kraichgau bis nach Pforzheim.

Alle organisatorischen und logistischen Probleme spielen dann keine Rolle mehr, denn die Pedalritter müssen sich bei aller Freude am flotten Tempo auf die Landstraße konzentrieren. Bis zum 10. Juni sind die „Euroradler“ auf der Piste.

■ Wer den Verlauf der sicherlich spannenden Tour der Crew verfolgen möchte, sollte sich täglich unter der Internet-Adresse www.euroradler.de einklicken.